

07.11.2016
A

Herrn
Kreistagsvorsitzenden
Karl-Heinz Funck
Riversplatz 1-9
35394 Gießen

Burkhardsfelden, den 13. November 2016

Initiativantrag zur Vorlage 0175/2016

Änderungsantrag

Vorlage: (0175/2016 vom 05.10.2016)

Verkauf der Gesellschafteranteile an der Firma ZAUG Recycling GmbH und Zukunft der Abfallwirtschaft

Zu der o.g. Beschlussvorlage beantrage ich folgende Änderungen:

Der Kreistag beschließt:

1. Der Landkreis Gießen tritt mit dem Mitgesellschafter, der Firma Remondis GmbH Region Südwest mit Sitz in Mannheim in Verhandlungen mit der Absicht die Übernahme der ZAUG Recycling GmbH durch einen der beiden Gesellschafter im Laufe des nächsten Jahres zu vollziehen. Zu diesem Zweck soll vertraglich geregelt werden, dass der am Ende der Übernahme weiterführende Gesellschafter - ob es nun REMONDIS oder der Landkreis ist - dem ehemaligen Gesellschafter die zur Fortführung der Gesellschaft notwendigen zu tätigen Einlagen bei vollständiger Betriebsübernahme zu erstatten hat
2. Der Kreistag beschließt, dass die notwendigen Mittel - nach derzeitigem Stand ca. 1,5 Millionen Euro - zur Fortführung der ZAUG Recycling GmbH, dieser bis zum endgültigen Abschluss der unter Ziffer 1. genannten Verhandlungen bereitgestellt werden.
3. Als Grundlage für die Verhandlung über die Festsetzung des Kaufpreises soll ein bereits in Auftrag gegebenes neutrales Wertgutachten dienen. Die Unternehmensbewertung soll aus der Ertragskraft des Unternehmens abgeleitet werden. Als Vergleichswert ist ein Unternehmenswert zu ermitteln, der die Substanz des Unternehmens berücksichtigt.
4. Die Firma Remondis GmbH Region Südwest mit Sitz in Mannheim soll dem Landkreis zeitnah einen Vorschlag zu der gewünschten Standort- und Arbeitsplatzgarantie sowie einer tarifgebundenen Entlohnung der Mitarbeiter vorlegen.
5. Der Kreisausschuss wird beauftragt, unter Beteiligung eines externen Büros, zeitnah ein organisatorisches und finanzielles Konzept für die Neuorganisation des Fachdienstes Abfallwirtschaft des Landkreises Gießen zu erarbeiten und den Gremien vorzulegen. Zu prüfen ist weiter, ob alle Dienstleistungen, die bisher an

Dritte vergeben wurden oder künftig vergeben werden können, wirtschaftlich sinnvoll in eine öffentliche Gesellschaft verlagert werden können. Dabei ist auch die Überlegung einzubeziehen, dass sich gegebenenfalls ein privater Dritter im Rahmen eines entsprechenden Auswahlverfahrens beteiligen kann.

6. Der Kreisausschuss wird ebenfalls beauftragt, zu prüfen, ob die Fortführung der ZAUG Recycling GmbH als Eigenbetrieb und dann gegebenenfalls als gGmbH genügend wirtschaftliche Vorteile bietet um durch den Landkreis weitergeführt zu werden.
7. Darüber hinaus wird der Kreisausschuss beauftragt die künftig dem Kreis entstehenden Kosten für die Abfallbeseitigung bei gleichbleibenden Leistungen im Fall des Übergangs der ZAUG Recycling an den Landkreis oder die Firma Remondis GmbH Region Südwest mit Sitz in Mannheim zu berechnen.
8. Nach Abschluss der Verhandlungen und sobald die notwendigen Gutachten vorliegen, sollen die Ergebnisse im Haupt und Finanzausschuss beraten und dem Kreistag eine Beschlussvorlage zur Entscheidung über den Verkauf oder Kauf der Gesellschaftsanteile vorgelegt werden.

Begründung:

- erfolgt mündlich -



Fleischer-Smajek

PIRATEN

Beschluss des Kreistags vom:

14. November 2016

Die Vorlage wird - mit Zusatzbeschluss -
genehmigt - nicht genehmigt - zurückgestellt

Zur Beglaubigung